

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 48.

21. Juni

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. (Holzabgaben aus Staatswaldungen.) Auf die Gesuche um Abgabe von Säg-, Bau-, Werk- und Brennholz im Revierpreise ist eine hohe Entschließung erfolgt, welche die betreffenden Revierförster auf persönliches Erscheinen derjenigen Ortsvorsteher, Sägmühle-Inhaber, Handwerksleute etc. welche eine Holzabgabe auf den Grund der allgemeinen Verordnungen über den Holzverkauf in Staatswaldungen und in Rücksicht der früher stattgefundenen Schlagrepartitionen zur Beholdung der unbemittelten Ortsangehörigen oder zum Gewerbebetriebe erwarten — zu eröffnen angewiesen sind.

Die Ortsvorsteher haben sich hinsichtlich ihrer Eingaben hiernach zu achten und der Bürgerschaft dieß bekannt zu machen, damit sie im Falle der theilweise oder gänzlich verweigerten Holzabgabe im Revierpreise, sich bei Gelegenheit der Aufstreichverkäufe wegen ihres Holzbedarfes vorsehen können. Den 17. Juni 1837. K. Forstamt. Volke.

Gräfenhausen. (Holzverkauf.) Aus

den Communwaldungen werden am

Samstag den 24. Juni

Mittags 12 Uhr

bei der Wörtelgrube nächst oben am Ort 30 Stück aufrechte Eichen und 27 Stück eichene Klöße von 18 bis 30' lang von der stärksten Qualität gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 15. Juni 1837. Schuldheißeramt. Krazer.

Calw. (Holzverkauf.) Am Montag den 26. Juni Mittags 1 Uhr werden aus dem Stadtwald Grüneweg und Altweg

58 Stück tannene und forchene Säglöße auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Die Liebhaber werden eingeladen. Aus Auftrag des Stadtraths: Waldmeisteramt.

Unterreichsbach. (BauAfford.) Ueber die Herstellung eines neuen Begräbnisplatzes dahier wird am

Freitag den 30. d. M.

Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Schulzimmer eine Abstreichsverhandlung vorgenommen, zu der die Handwerksleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich auswärtige Affordsliebhaber durch Zeugnisse über Vermögen und Tüch-

figkeit anzuweisen haben. Nach dem Ueberschlag betragen: die Maurerarbeit 439 fl. 45 kr. die Schreinerarbeit 9 fl. 36 kr. die Schlosserarbeit 12 fl. 24 kr. die Hand- und Fuhrfrohen 339 fl. Den 15. Juni 1837. Stiftungsrath.

W a r z b a c h. (BauAfford.) Da die hiesige Kommun ein heizbares Gefängniß bauen muß; so wird — da die Arbeit größtentheils von Stein ist — ein Abreich vorgenommen. Der Ueberschlag weist die Summe von 204 fl. nach. Affordslustige wollen sich am

JohanniFeiertag den 24. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus dahier eintreffen. Den 16. Juni 1837. Schuldheißnamt. B a y e r.

E a l w. Der Steuerfaz und die Revision des Brandschadens, Versicherungs, Catasters werden gegenwärtig vorgenommen. Wer hierbei etwas anbringen will, hat sich im Laufe dieser Woche auf dem Rathhause zu melden. Den 20. Juni 1837. Stadtrath.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)

Montag den 26. Juni d. J.

werden in dem Euanwald Dietterberg und Wanne Nevier Enzklösterle Eichenscheiter $\frac{1}{2}$ Klafter, Prügelholz $14\frac{3}{4}$ Klafter, Buchenscheiter $\frac{1}{4}$ Klafter, Prügelholz $8\frac{7}{8}$ Klafter, Birkenscheiter $\frac{1}{4}$ Klafter, Prügelholz $6\frac{3}{4}$ Klafter, Tannenscheiter $2\frac{1}{4}$ Klafter, Prügelholz $17\frac{3}{4}$; zusammen 51 Klafter

sogenanntes Ausschuhholz

26 tannene Stangen,

2 Reuzholzbüchen

im öffentlichen Ausschuh verkauft; indem die Kaufsliebhaber hierzu eingeladen werden, wird bemerkt, daß $\frac{1}{20}$ des Holzwerths bei dem Verkauf gleich baar, der Rest des Kaufpreises aber nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs und vor erfolgter Abfuhr an das K. Kameralamt Altenstaig zu bezahlen oder wenn Borgfrist gewünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizubringen ist. Die Liebhaber wollen sich auf dem Eyrollenhaus Morgens 9 Uhr eintreffen. Den 11. Juni 1837. K. Forstamt. v. Seutter.

S t a m m h e i m. (Früchteverkauf.) Die Gemeinde verkauft circa 50 Scheffel Dinkel und 45 Scheffel Haber am

Donnerstag den 22. d. J.

Mittags 2 Uhr

gegen baare Bezahlung, die Liebhaber wollen sich um genannte Zeit auf dem Rathhause dahier eintreffen. den 13. Juni 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schultheiß D o t t e r.

O b e r f o l l w a n g e n. (BauAfford.)

Die hiesige Gemeinde ist genöthigt, ein heizbares Gefängniß zu bauen. Nach dem Ueberschlag beiläufig die

Maurerarbeit auf	76 fl. 5 kr.
Zimmerarbeit	71 fl. 42 kr.
Schreinerarbeit	8 fl.
Schlosserarbeit	17 fl. 46 kr.
Glaserarbeit	1 fl. 48 kr.

Summa 188 fl. 21 kr.

Diese Arbeit wird an sachverständige Handwerksleute am

JohanniFeiertag den 24. Juni d. J.

Mittags 12 Uhr

hier im Hirsch an den Wenigstnehmenden unter Vorbehalt der Genehmigung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses in Ausschuh gebracht. Die wohl. Schultheißen, Aemter wollen dieses ihren Handwerksteuten bekannt machen lassen. Den 14. Juni 1837. Aus Auftrag, Schultheiß E b e r t e r.

H i r s a u. (Säglözeverkauf.) Am

Montag den 26. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr

wird man von Seiten der Kommun auf hiesigem Rathhause die in der Nähe von Ernstmühl, im Kommunwald am Ehan liegenden 91 Säglöze unter öffentlichem Ausschuh zum Verkauf aussetzen.

Das Holz ist schön und nicht zerschnitten, nemlich 2 3 bis 4 Klöze an einander. Wer indessen vom Holz Einsicht nehmen will, der wende sich an den Gemeindepfleger Lammwirth Schnauffer dahier, oder an Waldschütz Hande in Ernstmühl, oder auch an den Unterzeichneten. Den 9. Juni 1837.

Schuldheiß K e y p l e r.

S i m m o z h e i m. (Mahlmühle und Güterverkauf.) Da der in früheren Blättern auf den 5. d. M. angekündigte Verkauf von 1 Mahlmühle mit Gerb- und Mahlgang, Scheuer und Schweinstall mit Holzhäute nebst circa 1 Morgen 1 Bttl. sehr guten Wiesen und circa 1 Morgen 1 Bttl. Aker, dem Paul Fritz, Bürger zu Feuerbach gehörig, das gewünschte Resultat nicht lieferte, ist

dem mit Ausschluß der Acker nur 1,300 fl. für sämtliche Gegenstände geboten wurden, so wird nun auf den Antrag des Schuldners Friß eine abermalige Aufstreichs-Verhandlung am Montag den 10. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen; auch können täglich vorläufige Käufe abgeschlossen werden. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen. Den 10. Juni 1837. U. A. des Gemeinderaths, der Güterpfleger E. Roth, Gemeindepfleger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Metzger Schnauser in der Vorstadt hat einen großen eisernen Ofen sammt Aufsatz und Bratkachel zu verkaufen.

Calw. Schreiner Koller verkauft das Heugras von 2 1/2 Viertel Garten beim Haus.

Calw. Es wird einige Stunden von hier ein Mädchen gesucht, die gut feinnoppen kann. Das Genauere ist zu erfahren bei Tuchmacher Springer.

Calw. Ich mache aufs Neue bekannt, daß ich das ganze Jahr hindurch stets frisches Kannstädter Mineralwasser, den Krug verpicht zu 6 kr. abgebe, die Abgabe kann jedoch bloß entweder gegen so viel leere reine Krüge nebst Bonchons stattfinden, als volle Krüge verlangt werden, oder gegen Bezahlung von weitem 6 krn. also 12 kr. für das Wasser sammt Krug. v. Horlacher, Postverwalter.

Weildiestadt. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen ungefähr etlich und 40 Eimer betragenden Wein-Vorrath 1834r und 1835r Gewächs am nächsten Samstag den 24. dieß Morgens 9 Uhr aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu höflichst einladet Paul Koch, vormaliger Engelwirth.

Calw. Jung Hafner Beiser hat von 1/2 Morgen Grassfeld im Elcher den Ertrag zu verkaufen.

Calw. Für einen jungen Mann sucht eine Wohnung sammt Kost, gegen billiges Kost und Logis-Geld, bei einer stillen und kleinen Familie Armenpfleger Drechsler.

Calw. Am Maienfeste hat ein Kind in einem Chaischen des Carrousel ein weißes leinenes Sacktuch mit weißen Läusen und ei-

nem F. bezeichnet, liegen lassen; der Finder wird um gefällige Abgabe an die Redaktion dieses Blattes gebeten.

Calw. Nächsten Samstag den 24. dieß wird bei Unterzeichnetem eine Kommissions-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten; es ist ein Stück ganz feine Leinwand und viele verschiedene Gegenstände vorhanden. Wer noch etwas auf diesem Wege zu verkaufen gedenkt, wird gebeten, es bald anzudeuten oder einzuliefern an

Rank, Schneidermeister.

Calw. Die in No. 44 dieses Blattes angezeigten Felder von Hafner Weiß, Wittwe, kommen nebst einer Wiese auf dem Hübner-Acker am

Montag den 26. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in den Aufstreich.

Pfleger Stadtrath Weiß.

Calw. Die den Ulmerischen Kinder gehörige halbe Scheuer samt Viehstall wird am

Montag den 26. Juni

auf dem Rathhaus an den Meistbietenden auf 3 Jahre verliehen werden. Liebhaber hiezu können sie täglich in Augenschein nehmen und das nähere erfahren bei Schmied Bärner.

Aggenbach. (Waldverkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, einen Walddistrict auf Rörhenbacher Markung, die Wälder genannt, an der von Würzbach nach Aggenbach führenden Straße ungefähr 14 Morgen im Meß haltend mit schönem Nadelholz Föhren und Tannen bewachsen in blühendem Zustande, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Auf den 29. Juni d. J. ist der Verkauf bestimmt, und findet im Wirthshaus zum Lamm in Aggenbach statt, wohin die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Wer den Wald sehen will, erhält einen Führer von dem Eigenthümer.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Jakob Koller.

Calw. Kuchen sind nächsten Sonntag zu haben bei Binder auf dem Raben.

Calw. Bei der heute stattfindenden Wahl eines Stadtrathmitglieds erlauben wir uns den Hr. Josef Schnauser vorzuschlagen.

Wir glauben, daß dieser Vorschlag um so eher bei unsern Mitbürgern Anklang finden werde, als wir dieselben versichern können, daß Hr. Schnauser diese Stelle nie auf Lebensdauer annehmen würde. Mehrere Bürger.

Calw. Bei der heute statthabenden Ergänzung des Bürgerausschusses ist zu wünschen, daß hinsichtlich der Wahl eines Obmannes auf einen dieser gewiß wichtigen Funktion entsprechenden Mann Bedacht genommen werde. Im Hinblick auf die vielseitig praktischen Kenntnisse des Herrn Eduard Zahn, auf seinen anerkannten Eifer für alles Gute und Edle, sind wir überzeugt, die Ansicht des Publikums zu theilen, wenn wir hiezu diesen verehrten Mitbürger in Vorschlag bringen. Mehrere Bürger.

Calw. Auf die in der vorigen Nummer dieses Blattes an mich ergangene Aufforderung erwiedere ich hiemit, daß ich in Betreff der Lebenslänglichkeit der Gemeinderäthe ebenfalls eine Abänderung der bestehenden Gesetze im Sinn der von der letzten Kammer der Abgcordneten gestellten Anträge wünsche, demungeachtet aber die von mir gewünschte Erklärung abzugeben nicht für passend erachte, schon deswegen, weil eine solche, im gegenwärtigen Augenblick von mir abgelegt, den Anschein geben könnte, daß ich meine Wiedererwählung als gewiß voraussetze oder dieselbe durch Annahme von Bedingungen zu befördern suche. Weit entfernt hievon überlasse ich lediglich den Wählern, zu beurtheilen, ob ein Anderer an meine Stelle zu setzen, oder meine Wiedererwählung passend sei. RechtsConsulent Carl H. Stälin.

Gütlingen. (Eichenholzverkauf.)

In dem GemeindeWald Auchtert, oberhalb den zwei Gütlinger PapierMühlen werden ungefähr 50 Stücke eichene Klöße, welche $1\frac{1}{2}$ — 3' dick und 15 bis 30 Schuh lang sind und sich für Köfer, Schreiner und Zimmerleute eignen, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die VerkaufsVerhandlung geschieht
Freitag den 23. Juni Vormittags 9 Uhr

Die Klöße können täglich im Auchtert Wald eingesehen werden.

Kaufsliebhaber haben sich an oben gemeldtem Tage hier einzufinden.

Die Herren OrtsVorsteher werden ersucht, solches ihrer Bürgerseife gefälligst bekannt machen zu wollen. Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schultheiß D. o. h. r.

Zwergenbergr. Unterzeichnete ist gesonnen, seine Behausung und Scheuer aneinanderstehend, auch seine ganze Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen.

1. Wädh. und Brandfeld 7 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel.

2. 7 Viertel Wiesen auf Winder Markung.

3. ungefähr $1\frac{1}{2}$ Viertel Gärten.

Es wird bemerkt, daß bei dem Haus einige Aukthen Wurzgarten sind und das Haus zur WagnerArbeit eingerichtet ist, welche bisher darin betrieben worden ist.

Der Verkaufstag soll auf

Samstag den 24. Juni Mittags 1 Uhr bestimmt werden, wo das Nähere bekannt gemacht werden wird. Jeder fremde Käufer muß einen tüchtigen Bürgen haben.

Der Verkauf findet im Saal dahier statt.

F. Schauble, Wagner.

Frucht-Preise in Calw,

am 17. Juni 1837.

Kernen der Scheffel.	13 fl. 12 fr.	12 fl. 46 fr.	11 fl. 48 fr.
Dinkel	5 fl. 44 fr.	5 fl. 34 fr.	5 fl. 27 fr.
Haber	5 fl. 45 fr.	5 fl. 31 fr.	5 fl. 20 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	
Gerste	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.	
Bohnen	1 fl. 40 fr.	1 fl. 36 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbisen	1 fl. 44 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

5 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

205 Schffl. Kernen. 68 Schffl. Dinkel. 53 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

40 Schffl. Kernen. 14 Schffl. Dinkel. 14 Schffl. Haber.

Brottaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 11 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen $7\frac{3}{4}$ Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie $1\frac{1}{2}$ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.